

## Anfahrt

### Öffentliche Verkehrsmittel:

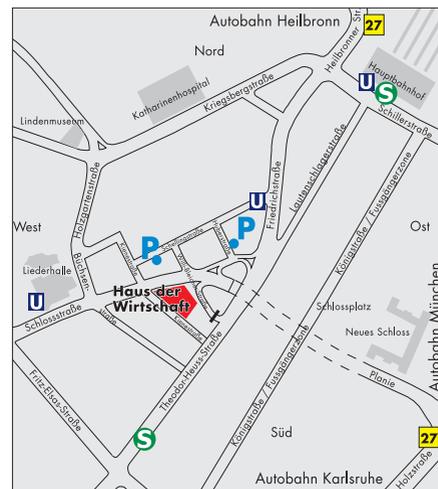
S-Bahn alle Linien bis Haltestelle Stadtmitte.  
Stadtbahn Linie U9 und U14 bis Haltestelle Keplerstraße.

### Pkw:

Von Autobahn A8 aus Richtung München:  
Ausfahrt Degerloch/B27.  
Von Autobahn A8 aus Richtung Karlsruhe:  
Ausfahrt Autobahnkreuz Stgt./B14 Richtung Stadtmitte.  
Von Autobahn A81 aus Richtung Heilbronn:  
Ausfahrt Zuffenhausen/B10/ B27.

### Parkmöglichkeiten:

Parkhaus Hofdienergarage, durchgehend geöffnet, Zufahrt über Schellingstraße.  
Parkhaus Friedrichsbau, Huberstraße.



Haus der Wirtschaft, Regierungspräsidium Stuttgart,  
Willi-Bleicher-Straße 19, 70174 Stuttgart,  
Tel: 0711/123-2678 / -2600, Fax: 0711/123-2755,  
www.rpbwl.de/exlga/it\_rps

## Einladung

14. November 2005



## RFID – Funk-Identifizierungssysteme in Realität und Vision.

Funktion, Praxisbeispiele, Einschätzungen,  
Erwartungen und kritische Würdigung.



Eine Veranstaltung  
der Initiative  
„Technik im Dialog“  
am Montag, den  
14.11.05, von 14.00  
bis 20.30 Uhr.  
König-Karl-Halle,  
Haus der Wirtschaft,  
Stuttgart.

Eintritt frei

## Vorwort



**Kleine, unscheinbare Chips begleiten heute immer häufiger den Weg von Waren und Materialien. Sie finden sich an Verpackungseinheiten, Textilien, Konsumgütern oder Ersatzteilen u.v.m. – aber auch an Tieren und, im Extremfall, an Menschen.**

Berührungslos und ohne Sichtkontakt liefern sie über Funk Informationen, geben Auskunft über Durchlauf- und Verweilzeiten, dokumentieren Herkunft und Bestimmungsort. Schon längst hat das Radio Frequency Identification-Verfahren, kurz: RFID, seine Vorläufer – elektronische Warensicherungs- und Mautsysteme, bargeldloses Zahlen, Skipässe, Tankkarten sowie elektronische Wegfahrsperrn – überholt und dient immer mehr Unternehmen zur effizienten Kunden- und Lieferantenanbindung.

Aktuell wird diese Transponder-Technologie mit ihren unbestrittenen Vorteilen völlig unterschiedlich bewertet: Für die einen ist sie die „Lösung aller logistischen Probleme“, für andere lediglich ein Etikett mit besonderen Eigenschaften. Und nicht wenige sehen in einem massenhaften Einsatz von RFID-Transpondern auch eine Gefahr für den Datenschutz.

Bilden Sie sich deshalb am besten Ihr eigenes Urteil über eine Technologie, die unseren Alltag revolutionieren könnte: Die Initiative „Technik im Dialog“ und renommierte Experten laden Sie dazu am 14.11.05 ganz herzlich zum großen RFID-Forum ein!

Freuen Sie sich also schon heute auf eine spannende Technologie, auf Theorie und Praxis, auf überraschende Einsatzmöglichkeiten, auf Bedenken und Kritik – und auf einen lebhaften Meinungsaustausch!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Udo Andriof  
Regierungspräsident  
Regierungspräsidium Stuttgart



Ob Lebensmittel, Kleidung, Bücher, Medikamente oder Auto: Mit Hilfe von **RFID** lässt sich der gesamte Lebensweg eines Produktes – von der Entstehung über den Vertrieb und Service bis zur Entsorgung – schnell und sicher nachvollziehen.



**RFID** wird dabei als Oberbegriff für die komplette technische Infrastruktur verwendet, die

- den Transponder, auch **RFID**-Etikett, -Chip, -Tag, -Label, Funketikett oder -chip genannt,
- die Sende-Empfangs-Einheit, den Reader,
- und die Integration in Servern, Diensten und sonstigen Systemen (z.B. Kassen- oder Warenwirtschaftssysteme)



umfasst.

Die Datenübertragung zwischen Transponder und Lese-Empfangs-Einheit erfolgt berührungslos durch elektromagnetische Wellen. Abhängig von der Transponder-Ausführung und ausgewähltem Frequenzband, von Sendestärke und Umwelteinflüssen schwankt die Entfernung, über die ein **RFID**-Transponder ausgelesen werden kann, zwischen wenigen Zentimetern und 100 Meter.



# Programm

**13.30 Uhr** Saalöffnung

**14.00 Uhr** Begrüßung  
Dr. Udo Andriof, Regierungspräsident  
Regierungspräsidium Stuttgart



**14.15 Uhr** Barcode und RFID in Theorie und Praxis –  
Unterschiede bei Technik und Anwendung.  
Wie funktioniert die RFID-Technik?  
Dieter Esslinger,  
Leuze Electronic GmbH & Co. KG,  
Owen/Teck



**14.45 Uhr** Die Einführung von RFID – Einschätzungen  
und Erwartungen von KMU und  
Großindustrie.  
Daniel Gille,  
Institut für Informatik und Gesellschaft,  
Universität Freiburg



**15.15 Uhr** Die Einführung von RFID am Beispiel der  
Möbelindustrie.  
Dunja Veenker,  
Institut für Fördertechnik und Logistik,  
Universität Stuttgart



**15.45 Uhr** Der RFID-Rollout in der METRO Group.  
Matthias Robeck,  
MGI METRO Group  
Information Technology GmbH, Düsseldorf



**16.15 Uhr** Das RFID-unterstützte Ausleihsystem der  
Stadtbücherei Stuttgart.  
Christine Brunner,  
Stv. Direktorin der  
Stadtbücherei Stuttgart



**16.45 Uhr** RFID – Verzahnung der realen mit der  
digitalen Welt.  
Wie können „kostspielige Lücken“  
geschlossen und Milliardenverluste  
vermieden werden?  
Jürgen Manz,  
Siemens AG, München



**17.15 Uhr** Pause

**18.00 Uhr** Mit RFID auf dem Weg zum  
Überall-Computer  
Prof. Dr. Max Mühlhäuser,  
Technische Universität Darmstadt



**18.30 Uhr** Welcher Chip für welche Anwendung?  
RFID jenseits von Gut und Böse  
– oder warum Plastiksack und Bürotisch  
interaktiv sein müssen ...  
Dr. Michael E. Wernle,  
Meshed Systems GmbH, Ottobrunn



**19.00 Uhr** Praxisbeispiel 1: „Vision Waage“.  
Frank Üregi,  
Bizerba GmbH & Co. KG,  
Balingen



**19.10 Uhr** Praxisbeispiel 2:  
Der „intelligente Kühlschrank“.  
Erwin Locher,  
Liebherr – Hausgeräte  
Ochsenhausen GmbH,  
Ochsenhausen



**19.20 Uhr** Praxisbeispiel 3:  
Der METRO Group Future Store –  
wie kaufen wir morgen ein?  
Matthias Robeck,  
MGI METRO Group  
Information Technology GmbH, Düsseldorf



**19.30 Uhr** Abschluss-Fragerunde

**Moderation**  
Prof. Dr. Ing. Karl-Heinz Wehking,  
Institut für Fördertechnik und Logistik,  
Universität Stuttgart



Anmeldung per Telefax an:

**0711/20 05-383.**

Eine schriftliche Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Oder per Post an:

Industrie- und Handelskammer  
Region Stuttgart  
Zentrales Veranstaltungsmanagement  
Postfach 102444  
70020 Stuttgart

Fachtagung

## RFID – Funk-Identifizierungssysteme

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich.

Ich nehme teil

mit ..... Begleitpersonen

Name, Vorname .....

Institution .....

Strasse .....

PLZ/Ort .....

Tele./Fax .....

E-Mail .....